



zensus 2011

Bevölkerung

Kreis

Rendsburg-Eckernförde

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	20
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	269 362	100,0	131 860	137 500
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	6 370	2,4	3 220	3 150
3 - 5	6 960	2,6	3 570	3 390
6 - 14	26 200	9,7	13 530	12 680
15 - 17	9 460	3,5	4 890	4 570
18 - 24	19 810	7,4	10 420	9 380
25 - 29	11 320	4,2	5 670	5 660
30 - 39	27 920	10,4	13 540	14 380
40 - 49	48 330	17,9	23 930	24 400
50 - 64	55 550	20,6	27 490	28 060
65 - 74	33 510	12,4	16 380	17 130
75 und älter	23 930	8,9	9 220	14 710
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	263 090	97,7	128 960	134 130
Ausländer/-innen	6 270	2,3	2 900	3 370
Familienstand				
Ledig	103 530	38,4	56 140	47 390
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	127 830	47,5	63 950	63 890
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	19 130	7,1	3 570	15 560
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	18 870	7,0	8 200	10 670
Ohne Angabe	10	0,0	0	0
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	14 050	5,2	6 480	7 570
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	156 900	58,2	70 750	86 150
Sonstige, keine, ohne Angabe	98 410	36,5	54 630	43 780

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	138 260	51,6	72 700	65 550
Erwerbstätige	132 540	49,5	69 890	62 650
Erwerbslose	5 720	2,1	2 820	2 900
Nichterwerbspersonen	129 630	48,4	57 590	72 050
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	6 160	4,5	4 320	1 840
Produzierendes Gewerbe	30 990	22,6	23 950	7 040
Dienstleistungsbereiche	99 990	72,9	44 000	55 990
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	106 850	77,9	52 610	54 240
Beamte/-innen	12 040	8,8	7 440	4 590
Selbstständige mit Beschäftigten	7 970	5,8	6 290	1 680
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 420	6,1	5 200	3 220
Mithelfende Familienangehörige	1 860	1,4	730	1 130
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	29,0	18 800	19 660
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	30 120	22,7	14 540	15 590
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	6,3	4 260	4 080
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	94 080	71,0	51 090	42 990
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	34,1	18 800	19 660
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	30 120	26,7	14 540	15 590
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	7,4	4 260	4 080
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	74 310	65,9	41 400	32 910
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss				
Ohne Schulabschluss	13 070	5,7	6 680	6 390
Haupt-/Volksschulabschluss	82 850	36,4	40 220	42 630
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	69 810	30,7	29 210	40 600
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	61 700	27,1	32 970	28 730
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	56 410	24,8	22 870	33 540
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	136 900	60,2	66 060	70 850
Hochschulabschluss	34 130	15,0	20 160	13 970
Migrationshintergrund				
Personen ohne Migrationshintergrund	245 020	91,5	119 290	125 730
Personen mit Migrationshintergrund	22 870	8,5	11 000	11 870

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr				
1956 - 1989	4 550	19,9	2 170	2 380
1990 - 1999	5 440	23,8	2 420	3 020
2000 - 2011	4 420	19,3	2 090	2 330
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen				
EU27-Land	8 330	36,4	3 960	4 370
Sonstiges Europa	6 770	29,6	3 330	3 440
Sonstige Welt	7 770	34,0	3 710	4 060
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren				
Unter 5	2 840	12,4	1 610	1 230
5 - 9	3 430	15,0	1 700	1 730
10 - 14	3 660	16,0	1 770	1 890
15 - 19	4 010	17,5	1 710	2 300
20 und mehr	8 930	39,0	4 220	4 720

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	269 362	263 090	6 270
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	6 370	6 300	70
3 - 5	6 960	6 850	110
6 - 14	26 200	25 730	480
15 - 17	9 460	9 270	190
18 - 24	19 810	19 300	510
25 - 29	11 320	10 790	530
30 - 39	27 920	26 450	1 470
40 - 49	48 330	47 220	1 100
50 - 64	55 550	54 340	1 210
65 - 74	33 510	33 100	400
75 und älter	23 930	23 740	190
Geschlecht			
Männlich	131 860	128 960	2 900
Weiblich	137 500	134 130	3 370
Familienstand			
Ledig	103 530	101 450	2 070
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	127 830	124 270	3 570
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	19 130	18 890	240
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	18 870	18 480	390
Ohne Angabe	10	0	0
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	14 050	12 930	1 130
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	156 900	156 230	670
Sonstige, keine, ohne Angabe	98 410	93 940	4 480

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	138 260	134 520	3 740
Erwerbstätige	132 540	129 130	3 410
Erwerbslose	5 720	5 390	330
Nichterwerbspersonen	129 630	126 360	3 280
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	6 160	6 090	/
Produzierendes Gewerbe	30 990	29 960	1 030
Dienstleistungsbereiche	99 990	97 430	2 560
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	106 850	103 970	2 880
Beamte/-innen	12 040	11 990	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 970	7 630	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 420	8 100	/
Mithelfende Familienangehörige	1 860	1 800	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	36 840	1 620
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	30 120	28 750	1 370
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	8 090	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	94 080	92 290	1 790
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	36 840	1 620
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	30 120	28 750	1 370
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	8 090	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	74 310	72 450	1 860
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	13 070	11 620	1 450
Haupt-/Volksschulabschluss	82 850	81 440	1 410
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	69 810	68 600	1 210
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	61 700	59 630	2 080
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	56 410	53 390	3 020
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	136 900	134 720	2 180
Hochschulabschluss	34 130	33 190	940
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	245 020	245 020	/
Personen mit Migrationshintergrund	22 870	15 860	7 020
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	4 550	3 300	1 250
1990 - 1999	5 440	3 970	1 470
2000 - 2011	4 420	1 840	2 570

Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	8 330	5 640	2 690
Sonstiges Europa	6 770	4 290	2 480
Sonstige Welt	7 770	5 920	1 850
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	2 840	1 470	1 370
5 - 9	3 430	2 390	1 040
10 - 14	3 660	2 580	1 080
15 - 19	4 010	3 040	970
20 und mehr	8 930	6 380	2 560

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	269 362	49 000	31 130	76 250	55 550	57 430
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	263 090	48 150	30 080	73 680	54 340	56 840
Ausländer/-innen	6 270	850	1 050	2 570	1 210	590
Geschlecht						
Männlich	131 860	25 210	16 090	37 470	27 490	25 600
Weiblich	137 500	23 790	15 040	38 780	28 060	31 830
Familienstand						
Ledig	103 530	48 990	27 480	19 590	5 170	2 300
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	127 830	/	3 450	48 230	40 780	35 360
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	19 130	-	/	450	2 560	16 110
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	18 870	-	190	7 980	7 040	3 660
Ohne Angabe	10	0	0	-	-	-
Religion						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	14 050	2 110	1 690	4 170	3 210	2 870
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	156 900	28 060	20 520	40 010	28 540	39 770
Sonstige, keine, ohne Angabe	98 410	18 830	8 910	32 070	23 800	14 800

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus						
Erwerbspersonen	138 260	2 250	22 520	68 940	39 640	4 910
Erwerbstätige	132 540	2 090	20 680	66 810	38 110	4 860
Erwerbslose	5 720	/	1 840	2 120	1 540	/
Nichterwerbspersonen	129 630	47 970	7 700	8 520	15 100	50 330
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	6 160	/	1 060	2 580	1 760	590
Produzierendes Gewerbe	30 990	/	5 240	16 360	8 220	730
Dienstleistungsbereiche	99 990	1 490	15 740	49 770	29 410	3 570
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	106 850	1 930	19 900	53 440	28 880	2 690
Beamte/-innen	12 040	/	1 440	6 460	4 080	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 970	/	/	4 350	2 880	510
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 420	/	/	4 100	2 960	1 030
Mithelfende Familienangehörige	1 860	/	/	/	590	630
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	1 020	5 540	17 380	11 840	2 680
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	30 120	860	4 910	13 760	8 830	1 760
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	/	630	3 630	3 010	910
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	94 080	1 070	15 140	49 430	26 260	2 180
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	1 020	5 540	17 380	11 840	2 680
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	30 120	860	4 910	13 760	8 830	1 760
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	/	630	3 630	3 010	910
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	74 310	990	15 670	36 670	19 090	1 890
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	13 070	5 340	1 380	2 730	1 640	1 980
Haupt-/Volksschulabschluss	82 850	1 340	6 690	21 260	21 460	32 090
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	69 810	3 070	13 950	25 080	15 520	12 190
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	61 700	/	8 200	28 380	16 120	8 980
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	56 410	9 750	15 420	9 970	6 870	14 380
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	136 900	/	13 250	52 110	37 300	34 230
Hochschulabschluss	34 130	/	1 550	15 380	10 570	6 630
Migrationshintergrund						
Personen ohne Migrationshintergrund	245 020	44 490	26 420	70 090	50 750	53 260
Personen mit Migrationshintergrund	22 870	5 730	3 800	7 370	4 000	1 980

Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Alter (5 Altersklassen)					
	Insgesamt					
	Anzahl	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr						
1956 - 1989	4 550	/	/	1 340	1 770	1 270
1990 - 1999	5 440	/	1 000	2 420	1 420	400
2000 - 2011	4 420	970	920	1 860	430	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen						
EU27-Land	8 330	1 610	1 140	3 030	1 530	1 010
Sonstiges Europa	6 770	1 950	1 150	2 030	1 110	520
Sonstige Welt	7 770	2 170	1 500	2 310	1 350	450
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren						
Unter 5	2 840	1 820	350	550	/	/
5 - 9	3 430	1 730	440	870	/	/
10 - 14	3 660	1 460	450	1 030	540	/
15 - 19	4 010	720	1 070	1 280	740	/
20 und mehr	8 930	/	1 490	3 640	2 370	1 420

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	269 362	2 800 119	80 219 695
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	6 370	66 430	1 982 950
3 - 5	6 960	69 670	2 020 500
6 - 14	26 200	251 460	6 777 130
15 - 17	9 460	89 450	2 358 000
18 - 24	19 810	218 880	6 576 550
25 - 29	11 320	143 510	4 815 140
30 - 39	27 920	307 830	9 493 590
40 - 49	48 330	482 230	13 345 280
50 - 64	55 550	563 490	16 333 080
65 - 74	33 510	349 080	9 041 320
75 und älter	23 930	258 080	7 476 130
Geschlecht			
Männlich	131 860	1 360 530	39 153 540
Weiblich	137 500	1 439 590	41 066 140
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	263 090	2 683 670	74 050 320
Ausländer/-innen	6 270	116 450	6 169 360
Familienstand			
Ledig	103 530	1 108 910	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	127 830	1 275 960	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	19 130	203 320	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	18 870	211 750	5 638 640
Ohne Angabe	10	180	16 500
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	14 050	174 040	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	156 900	1 504 190	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	98 410	1 121 890	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder

einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,5
6 - 14	9,7	9,0	8,4
15 - 17	3,5	3,2	2,9
18 - 24	7,4	7,8	8,2
25 - 29	4,2	5,1	6,0
30 - 39	10,4	11,0	11,8
40 - 49	17,9	17,2	16,6
50 - 64	20,6	20,1	20,4
65 - 74	12,4	12,5	11,3
75 und älter	8,9	9,2	9,3
Geschlecht			
Männlich	49,0	48,6	48,8
Weiblich	51,0	51,4	51,2
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	97,7	95,8	92,3
Ausländer/-innen	2,3	4,2	7,7
Familienstand			
Ledig	38,4	39,6	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	47,5	45,6	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7,1	7,3	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	7,0	7,6	7,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	5,2	6,2	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	58,2	53,7	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	36,5	40,1	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	138 260	1 451 870	42 126 800
Erwerbstätige	132 540	1 378 920	39 985 940
Erwerbslose	5 720	72 950	2 140 860
Nichterwerbspersonen	129 630	1 329 140	37 525 570
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	6 160	43 080	865 120
Produzierendes Gewerbe	30 990	333 190	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	99 990	1 062 750	28 615 460
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	106 850	1 168 270	34 646 210
Beamte/-innen	12 040	95 780	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	7 970	73 400	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 420	87 360	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	1 860	14 200	418 570
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	567 930	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	30 120	473 970	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	93 960	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	94 080	810 990	20 303 200
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	38 460	567 930	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	30 120	473 970	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	8 340	93 960	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	74 310	819 140	19 900 000
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	13 070	146 870	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	82 850	890 770	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	69 810	737 800	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	61 700	619 970	19 510 390
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	56 410	634 660	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	136 900	1 450 810	40 127 390
Hochschulabschluss	34 130	309 930	10 381 630
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	245 020	2 455 730	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	22 870	325 280	15 016 960
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	4 550	71 400	3 725 070
1990 - 1999	5 440	71 770	3 149 900
2000 - 2011	4 420	57 660	2 237 850

Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	8 330	118 480	5 654 640
Sonstiges Europa	6 770	110 000	5 404 090
Sonstige Welt	7 770	96 790	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	2 840	37 970	1 713 700
5 - 9	3 430	45 870	1 857 280
10 - 14	3 660	53 660	2 111 600
15 - 19	4 010	53 280	2 374 600
20 und mehr	8 930	134 500	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	51,6	52,2	52,9
Erwerbstätige	49,5	49,6	50,2
Erwerbslose	2,1	2,6	2,7
Nichterwerbspersonen	48,4	47,8	47,1
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	4,5	3,0	2,1
Produzierendes Gewerbe	22,6	23,2	29,4
Dienstleistungsbereiche	72,9	73,9	68,5
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	77,9	81,2	83,0
Beamte/-innen	8,8	6,7	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	5,8	5,1	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,1	6,1	6,3
Mithelfende Familienangehörige	1,4	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	29,0	41,2	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	22,7	34,4	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6,3	6,8	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	71,0	58,8	50,8
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	34,1	40,9	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	26,7	34,2	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	7,4	6,8	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	65,9	59,1	50,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	5,7	6,1	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	36,4	37,2	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	30,7	30,8	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	27,1	25,9	28,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	24,8	26,5	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	60,2	60,6	58,3
Hochschulabschluss	15,0	12,9	15,1
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	91,5	88,3	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	8,5	11,7	18,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	19,9	22,0	24,8
1990 - 1999	23,8	22,1	21,0
2000 - 2011	19,3	17,7	14,9

Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	36,4	36,4	37,7
Sonstiges Europa	29,6	33,8	36,0
Sonstige Welt	34,0	29,8	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	12,4	11,7	11,4
5 - 9	15,0	14,1	12,4
10 - 14	16,0	16,5	14,1
15 - 19	17,5	16,4	15,8
20 und mehr	39,0	41,3	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.</p>
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. <p>Erwerbslose</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. <p>Nichterwerbspersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind. <p>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</p> <p>Hochschulabschluss</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen. <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</p>
Migrationshintergrund	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>EU-27-Land ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>Unbekanntes Ausland ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Sonstige, keine, ohne Angabe ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p>Deutsche Ausländer/-innen</p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

